

### 1. Rolle der Berater\*in/ Begleiter\*in

- Ich muss nichts bewirken!
- Stillstand ist besser als Rückschritt.
- Halten können, dass Kl. in Kontakt bleibt.
- Wichtig: Regeln und Grenzen. Minimalregeln geben auch schon Halt.
- Akzeptanz: Bedürftigkeitsloch kann nie gefüllt werden!

### 2. Strukturelle und persönliche Bedingungen

- Menschlichkeit  
(empathisches Begleiten und Wahrnehmen, Offenheit)
- Informiertheit  
(zu DIS und OSG)
- Professionalität  
(„Ausraster“ o.ä. nicht persönlich nehmen; kollegiale Beratung bei Überforderung)
- Wahrnehmung (und Wahrung) eigener Möglichkeiten und Grenzen

### 3. Was sich Betroffene wünschen (nach Pauline Frei/ Sabine Weber)

Helfer\*innen,

- die mit beiden Füßen ganz fest auf dem Boden stehen
- die sich nicht von dem „übermächtigen Kult“ einschüchtern lassen
- für die „Rückfälle“ (Täterkontakt) und Instabilität keine Therapiebeendigung bedeuten
- die bereit sind, Dinge zu glauben, die jenseits ihrer Vorstellungskraft liegen
- die auch bereit sind ohne „Chaos“ beständig da zu bleiben
- KEIN „wenn, dann“ im Sinne von „wenn Sie keinen Täterkontakt mehr haben, dürfen Sie ...“
- die ihre Patient\*in ihren Weg gehen lassen und auch mal Umwege mitgehen
- die auf die Selbstheilungskräfte der Patient\*in vertrauen können
- die klare Grenzen setzen und sie auch einhalten
- die sich informieren und weiterbilden
- die auch auf sich achten

### 4. Wer kann im Helfer\*innennetz sein:

- Freund\*innen, Kolleg\*innen, Nachbarn, Menschen aus dem sozialen Umfeld
- Sichere (!) Teile der Familie
- Psychotherapeut\*innen
- Ärzt\*innen, Psychiater\*innen oder auch Klinikfachärzt\*innen
- Ausstiegsbegleiter\*innen
- Sozialarbeiter\*innen, Berater\*innen
- Ergotherapeut\*innen, Körper-, Kunst- sowie tiergestützte Therapie
- Ambulante Psychiatrische Pflege (APP-Rezept)

- Heilpraktiker\*innen
  - Alltagshilfen, Alltagsbegleitung
  - Opferanwält\*innen
- Wichtig: Klare Absprachen, wer was macht.**

#### 5. Aufgaben des Netzwerks

- Kontakte von Täter\*innen dauerhaft vermeiden
- Kontakte zu Täter\*innen beenden
- Schädliche äußere Beeinflussungen und Manipulierungen verhindern bzw. auflösen
- Stimmungsschwankungen (oder dem Einfluss störender Innenpersönlichkeiten) entgegenwirken
- Wahlmöglichkeiten aufzeigen
- Neugieriges Nachfragen: Keiner versteht das System so gut wie Klient\*in

#### 6. Unterschied Beratung – Therapie

##### Beratung

- Ressourcenaktivierung
- Stabilisierung
- Reorientierung
- Beratung bei Alltagsproblemen
- Im Hier und Jetzt arbeiten

##### Therapie (ggf.)

- Traumaexploration
- Traumakonfrontation
- Integration

#### 7. Wichtig für Berater\*in

- Kolleg\*innen informieren
- Supervision/ Intervision
- Gutes Helfer\*innennetz
- Grenzen wahren (besonders schwer, wenn niemand sonst hilft)

#### 8. Rückfragen und Unterstützung

Wildwasser Stuttgart e.V.

**0711 85 70 68**

info@wildwasser-stuttgart.de

Hilfetelefon Rituelle Gewalt (Berta):

**0800 30 50 750**